

umb wollen wir uns dann verwundern / so wir erfahren müssen / daß die Frankosen in unser Teutschland einnisteten? Hat man deswegen in einem gemeinen Wesen zuzusehen / daß man die gravitatische und stilleste Music behalte. Daher / [apud Lil. Cyrald. de Poët. hist. dial. 9.] als Timotheus Milesius der fürtreffliche Musicus, Cytharædus, und Citherschläger eine neue Art auff der Cither mit vielen Seyten und Stimmen / hoch und nieder zuschlagen erfunden / neue Kränffe / Sprung / Melodien und Phantasien auff die Bahn gebracht / daß alles krauß und bund untereinander gegangen / haben ihm die Ephori, Vorsteher und Policiey = Gericht der Stadt Spartæ ein Decret heimgeschickt / mit Befehl / er solle die übrige abschneiden / die alte Cither behalten / und auff die bisher gewöhnliche Manier schlagen / ne in urbis gravitatem levitas inferatur, damit nicht der Stadt gravität in eine Leichtfertigkeit gerathe. Das hat das heydnische Policiey = Gericht gethan / was will nun uns Christen gebühren?

Derwegen schließlich / wer die Seyten = Spiel recht brauchen und auch hören will / der thue es Davidicè, auff recht Davidische Weise / aus Göttlichem Trieb / zu Gottes Ehr / Divine, Ecstasice & Sacrosanctè, daß man vielmehr im Herzen singe / als auff den Seyten klinge und spiele / durch Christ-herliche Andacht / sich nicht mehr durch die Melodi kühlen lasse / als an Gottes Wort ergöze. Zuhörer sollen die Music anhören mit Ohren des H. Augustini und Jacobi Andreae, deren dieser auff dem Gespräch zu Nümpelgard bekandt: Ich kan mit Wahrheit von mir selbst sagen / als der ich besondern Lust zu solcher Music und Orgel habe / daß ich daraus nicht allein den Hall oder Klang mit den Ohren empfanqe / sondern daß auch mein Geist und Gemüth durch solche liebliche Stimmen erweckt / daß ich desto inbrünstiger und eufferiger bethe / oder die Predigten mit brennenderen Geist verrichte / oder anhöre / wann ein Kirchen = Gesang mit viel und mancherley Stimmen gesungen / oder auff der Orgel gespielt wird / zuvor und ehe der Prediger auff die Cantzel oder Predigtstuhl tritt / wie solches in unsern Kirchen bräuchlich ist. Da ich dann diese heimliche und in solcher Music verborgene Kraft in mir empfin-

empfin-